



„i hoch 3“ INSTI – Erfinderclub-Preis 2005



des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Die Aufgabe

Wir alle neigen dazu, insbesondere im diesjährigen Albert Einstein Jahr, Kreativität als etwas Mystisches anzusehen, die nur bei so genialen Köpfen wie Edison, Konrad Zuse oder eben Albert Einstein vorkommt. Aber was eigentlich zeichnet kreative Menschen aus?

Kreative Menschen lassen sich nicht vorschreiben, wie sie zu denken und zu fühlen haben. Kreativ sein heißt, seine eigenen Wege zu gehen und mitunter anders / quer / zu denken. Große Erfinder oder Wissenschaftler haben also ihre Genialität keinem glücklichen genetischen Zufall zu verdanken. Wir alle verfügen in reichem Maße über Kreativität. Bei Genies ist sie allerdings von außerordentlicher Kraft.

Die Erfinderclubs waren im Rahmen des Wettbewerbs 2005 dazu aufgerufen, ihre alten Denkgewohnheiten abzulegen und Raum für neue, wertvolle und nützliche Ideen zu schaffen. „Denn Gewohnheit“, so der Kreativitätsforscher Brodbeck, „legt sich wie ein Schleier über die Kreativität.“

Die Bewertungskriterien

Die Juroren bewerteten die Einsendungen von Junioren und Senioren nach folgenden Kriterien:

- Praxisrelevanz: Der wirtschaftliche Nutzen der Erfindung wurde deutlich und praxisnah ausgearbeitet - gerne auch in Kooperation mit Unternehmen.
- Innovationsgehalt: Die Erfindung greift neuartige Fragestellungen auf und löst diese innovativ, ungewöhnlich und nachvollziehbar.
- Darstellung: Der Nutzen der Erfindung für den Anwender ist klar und stringent in Zusammenfassung und Ausarbeitung dargestellt.

Daneben gab es Bonuspunkte, wenn eine Patentrecherche und/oder Marktanalyse durchgeführt wurde, eine Schutzrechtsanmeldung erfolgte, für einen hohen Entwicklungsstand, Kooperationen mit externen Partnern sowie für eine schlüssige Strategie.

Für die Miniforscher galten folgende Preiskriterien:

- Die Erfindung sollte möglichst sinnvoll und nützlich sein.
- Die Lösung für ein Problem und der Weg dorthin sollten möglichst kreativ sein.
- Die Wettbewerbsarbeit sollte attraktiv in der Darstellung sein.

Die Jury

Über die Vergabe der Preise entscheidet eine Fachjury aus dem Kreis der INSTI-Partner.

Die Preise

Es werden Preise im Gesamtwert von 15.000 Euro vergeben. Prämiiert werden die jeweils drei besten Arbeiten der Alterskategorien Senioren, Junioren und Miniforscher.

Als Preise für Senioren und Junioren werden jeweils ausgelobt:

- **1. PREIS: Sachpreise im Wert von 3.000 Euro**
- **2. PREIS: Sachpreise im Wert von 2.000 Euro**
- **3. PREIS: Sachpreise im Wert von 1.000 Euro**

Die Preise für Miniforscher sind:

- **1. PREIS: Sachpreise im Wert von 1.500 Euro**
- **2. PREIS: Sachpreise im Wert von 1.000 Euro**
- **3. PREIS: Sachpreise im Wert von 500 Euro**

Die Siegerteams erhalten Geldbeträge für projektbezogene Sachpreise, Studienreisen und die Weiterentwicklung ihrer Erfindungen.